

# WIFO

TEL. (+43 1) 798 26 01-0

FAX (+43 1) 798 93 86



ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG  
AUSTRIAN INSTITUTE OF ECONOMIC RESEARCH

WIEN 3, ARSENAL, OBJEKT 20 • A-1103 WIEN, POSTFACH 91

P.O. BOX 91, A-1103 VIENNA – AUSTRIA • <http://www.wifo.ac.at>

## EUROPA 2020

### Evaluierung und Ausblick

**Sozialpartnertagung**

**22.3.2010 Tech Gate Vienna**

**Karl Aiginger**

- 
- **Wo steht Europa: Erfolg und Herausforderungen**
  - **Umfeld und die Motivation für neue Strategie**
  - **Europa 2020: Kernziele und Leitinitiativen**
  - **Aufgabenteilung und Umsetzung: Europaebene**
  - **Österreich im Spannungsfeld von drei Zielen**
  - **Zusammenfassung**

- 
- **Wo steht Europa: Erfolg und Herausforderungen**
  - **Umfeld und die Motivation für neue Strategie**
  - **Europa 2020: Kernziele und Leitinitiativen**
  - **Aufgabenteilung und Umsetzung: Europaebene**
  - **Österreich im Spannungsfeld von drei Zielen**
  - **Zusammenfassung**

- 
- Erholung nur in **Produktion** und fragil
  - Große Rückschläge unwahrscheinlich, kleine wahrscheinlich
  - Europa: **vor/in/nach** der Krise schwächer als US
  - Heterogener als Konkurrenz; **Ungleichgewichte**
  - Drei schwere “Rucksäcke“ aus Krise
    - Arbeitslosigkeit
    - Budgetdefizit/Schulden
    - Zukunftsdefizite F&E, Bildung, Kinder, Pflege

- 
- Europa hat geringste Dynamik (nach Japan)
  - Verliert in G20, Weltpolitik an Bedeutung
  - Erwerbsbeteiligung niedriger als in US und Japan
  - Krise zeigt Schwächen: Verlierer ohne Verursacher
  - **Reaktion:**
    - Vertrag von Lissabon
    - Verstärkte Außen/Nachbarschaftspolitik
    - **Strategie 2020**

	2000/ 2008	2008	2009	2010	2008/ 2010
<b>EU 27</b>	<b>2.0</b>	<b>0.8</b>	<b>-4.2</b>	<b>0.9</b>	<b>-1.7</b>
<b>Euro-Raum 16</b>	<b>1.7</b>	<b>0.7</b>	<b>-4.1</b>	<b>1.0</b>	<b>-1.6</b>
<b>US</b>	<b>2.2</b>	<b>0.4</b>	<b>-2.4</b>	<b>2.5</b>	<b>0.0</b>
<b>Japan</b>	<b>1.3</b>	<b>-0.7</b>	<b>-5.0</b>	<b>1.5</b>	<b>-1.8</b>
<b>China</b>	<b>10.3</b>	<b>9.7</b>	<b>8.7</b>	<b>9.3</b>	<b>9.0</b>
<b>Welt</b>	<b>3.9</b>	<b>3.1</b>	<b>-1.0</b>	<b>3.3</b>	<b>1.1</b>

---

<i>Ø 2001- 2010</i>	<b>EU 15</b>	<b>USA</b>	<b>EU/USA</b>
<b>BIP/Kopf, nominell, KKS</b>	<b>25,456</b>	<b>35,237</b>	<b>72.2</b>
<b>BIP/Kopf, nominell</b>	<b>26,822</b>	<b>34,542</b>	<b>77.7</b>
<b>BIP/Stunde, nominell <sup>1)</sup></b>	<b>36.38</b>	<b>40.47</b>	<b>89.9</b>

**→ Rückstand je Kopf bzw. Stunde 10-30%**

		EU 15	USA	EU/USA
		in %		in PP
BIP/Erwerbstätigen, real	2000/2010	+ 0.6	+ 1.5	- 0.9
Erwerbstätige	2000/2010	+ 0.5	+ 0.2	+ 0.3
Erwerbstätige	2008/2009	- 1.9	- 3.5	+ 1.6
Erwerbstätige	2009/2010	- 1.4	- 0.5	- 0.8

→ Rückstand in Produktivität verkleinert sich  
mittelfristig nicht – eher Gegenteil

→ Europa forciert Beschäftigung (z.T. Teilzeitarbeit)

- Emissionsintensität, Energieverbrauch
  - Armut niedriger
  - Einkommensverteilung: wenig Ungleichheit
  - Lebenserwartung höher
  - Gesundheitssystem: inklusiver, billiger
  - Staatsverschuldung/geringeres Budgetdefizit
- In vielen nicht monetären Zielen ist Europa überlegen

## Jeffrey Sachs:

- Konfliktlösungsverhalten
- Starke Demokratie
- Lebenserwartung/Kindersterblichkeit
- Energieeffizienz/Umwelt
- Freizeit

- **Talentierte Arbeitskräfte**
- **Technologisch industrielle Basis**
- **Binnenmarkt und einheitliche Währung**
- **Weltweit offenstes System**
- **Kreativität, Blühende Landwirtschaft**
- **Größte Handelsmacht**
- **Primäres Ziel Direktinvestitionen**

- 
- **Wo steht Europa: Erfolg und Herausforderungen**
  - **Umfeld und die Motivation für neue Strategie**
  - **Europa 2020: Kernziele und Leitinitiativen**
  - **Aufgabenteilung und Umsetzung: Europaebene**
  - **Österreich im Spannungsfeld von drei Zielen**
  - **Zusammenfassung**

- 
- Vertrag von Lissabon: bessere Institutionen
  - Lissabon **2000**: bestenfalls **Teilerfolg**
  - Krise zeigt **strukturelle** Schwächen Europas
  - Größere **Ungleichgewichte** auch innerhalb Europas
  - Gleichzeitigkeit: Arbeitslosigkeit 10%, Budgetdefizit 7%
    - Defizite in Forschung, Bildung, Kinderbetreuung
  - Herausforderungen: Globalisierung, Klima, Alterung
- **Gefahren: Spannungen, Bedeutungslosigkeit, schleppender Aufschwung**

- 
- Handeln, um Niedergang entgegenzutreten
  - **Den Herausforderungen stellen**
    - Aufschwung
    - Globalisierung
    - Ressourcenknappheit
    - Alterung
  - **Oder unkoordiniert:**
    - Schleppender Aufschwung
    - soziale Spannungen
    - relative Bedeutungslosigkeit (verlorenes Jahrzehnt)

- 
- **Wo steht Europa: Erfolg und Herausforderungen**
  - **Umfeld und Motivation für die neue Strategie**
  - **Europa 2020: Kernziele und Leitinitiativen**
  - **Aufgabenteilung und Umsetzung: Europaebene**
  - **Österreich im Spannungsfeld von drei Zielen**
  - **Zusammenfassung**

- **Kommissionsvorschlag**
- **Von Parlament zugestimmt (10.3.2010)**
- **Dem Rat vom 25./26. März vorgelegt**

**→ ob sie beschlossen, verschoben, verwässert wird  
entscheidet sich am 25./26. März**

**z.B. ob alle nationalen Ziele bis Juni**

- **Rat** wird strategieverantwortlicher „**Eigentümer**“
- Länder adaptieren: Ziele → **Teil**verantwortung
- EU: Leitinitiativen, Kontrolle und Mahnung

### **Modell:**

- Bewältigung der Krise: Beginn einer neuen Wirtschaftsform (!)
- Vision einer europäischen sozialen Marktwirtschaft des 21. Jahrhunderts

- 
- **Intelligentes** Wachstum
    - Auf Wissen und Innovation gestützt
  - **Nachhaltiges** Wachstum
    - ressourcenschonend, ökologisch, wettbewerbsfähig
  - **Integratives** Wachstum
    - hohe Beschäftigung, sozialer und territorialer Zusammenhalt
- die Prioritäten verstärken sich gegenseitig

- 
1. Beschäftigungsziel: 75 % (20-64Jahre); heute 69%
  2. Forschungsziel: 3 % des BIP; heute 1,8%
  3. Klima/Energieziele: 20/20/20  
bzw. Energiereduktion um 30% „falls Voraussetzungen“
  - 4a Schulabbrecher: unter 10%; heute 15%
  - 4b Hochschulabsolventen: über 40% (30-34Jahre); heute 31%
  5. Armutsgefährdung: minus 20 Millionen; heute 80 Mio.

### *Nachbemerkungen*

- in nationale Ziele und Verlaufspläne umzusetzen
- kein Anspruch auf Vollständigkeit

		EU27	EU15	US	AT
■ Beschäftigung : <sup>1)</sup>	75%	68,2	69,2 (71,6)		74,2
<small>1) geschätzt 2009</small>					
■ Forschung/BIP:	3%	1,8	1,9	2,6	2,7
■ Schulabbrecher:	10%	14,9	16,7	-	10,1
■ Hochschulabsolventen:	40%	30,1	32,9	39,2	19,2
■ Armutsquote: <sup>2)</sup>	-25%	17	16	24	12
<small>2) Bezug ca. 80 Mio. in EU27</small>					

→ Österreich immer unter Ziel 2020; und heute außer bei Akademikern immer besser als EU-2010

- 
- **Innovationsunion:**  
Rahmenbedingungen zur Finanzierung und Umsetzung
  - **Jugend in Bewegung:**  
leistungsfähigere Bildung, leichter Eintritt in Arbeitsmarkt
  - **Digitale Agenda für Europa:**  
Zugang zu und Nutzung durch Haushalte und Unternehmen
  - **Ressourcenschonendes Europa:**  
Abkoppelung, emissionsarm, erneuerbar, effizient, moderner Verkehr
  - **Industriepolitik im Zeitalter der Globalisierung:**  
Rahmenbedingungen, besonders KMU, wettbewerbsfähige, starke, tragfähige Struktur
  - **Agenda für neue Kompetenzen und neue Beschäftigung:**  
Moderne Arbeitsmärkte, lebenslang, Qualifikation, Mobilität
  - **Europäische Plattform zur Bekämpfung von Armut:**  
sozial, territorial, alle Vorteile, Würde, Teilnahme

- **Beitrag der EU- Politik zur Zielerreichung**
- **Relativ lieblos formuliert/später dazugekommen**
- **Instrumente:**
  - **Binnenmarkt, Finanzen, Außenpolitik**
- **Nachbemerkung 1:**
  - **EU Beitrag für Fortschritte bei Prioritäten**
- **Nachbemerkung 2:**
  - **Auch Exitstrategie, Reform des Finanzsystem, Haushaltsdisziplin**

- 
- **Wo steht Europa: Erfolg und Herausforderungen**
  - **Umfeld und die Motivation für neue Strategie**
  - **Europa 2020: Kernziele und Leitinitiativen**
  - **Aufgabenteilung und Umsetzung: Europaebene**
  - **Österreich im Spannungsfeld von drei Zielen**
  - **Zusammenfassung**

- 
- Der **Rat** ist für Strategie **verantwortlich**
  - Kommission beobachtet, fördert, steuert, bringt Leitinitiativen voran
  - Parlament mobilisiert und ist Mitgesetzgeber

### Ablauf:

- Kommission schlägt vor, dass der Rat Gesamtkonzept bestätigt
- im Juni Festlegung der nationalen Ziele
- Die Länder definieren Nationale Ziele und legen Programm vor
- Die Kommission (Rat) beurteilt, mahnt

- Inputziele (weniger als bisher)
- Arbeitslosigkeit, Verteilung, Gender nur indirekt
- Budgetziele getrennt; aber gemeinsam analysiert

### Es fehlen:

- Gestaltung der Globalisierung
- Europäische Ungleichgewichte, Lohnkoordination
- Keine Strategie für Jugend

### Wenig offensiv:

- Außenwirtschaftspolitik
- Bewerbung des europäischen Modells

- 
- Aufgabe des Rats **und** der Länder
  - Koordination der Sachpläne durch **Gleichzeitigkeit**
  - Soft governance:
    - Benchmarking,
    - monitoring,
    - Warnung
  - Begründung der Ziele und Kette unbefriedigend
    - Policy => target => Performance nicht untermauert

- 
- **Wo steht Europa: Erfolg und Herausforderungen**
  - **Umfeld und die Motivation für neue Strategie**
  - **Europa 2020: Kernziele und Leitinitiativen**
  - **Aufgabenteilung und Umsetzung: Europaebene**
  - **Österreich im Spannungsfeld von drei Zielen**
  - **Zusammenfassung**

- **Beschäftigungsziel**
  - **Forschungsziel**
  - **Klimaziel**
  - **Schulabbruchsziel**
  - **Hochschulabsolventenziel**
  - **Armutgefährdung**
- **Diese Ziele für 2020 sind auch mit Konsolidierung 2011- 2013 ff in Einklang bringen**

- 2010/2011: 1,5% und fragil
- Mittelfristig niedriger als vor Krise: 1,8%
- Zu niedrig um Arbeitslosenquote zu stabilisieren; 8%
- Ungünstige Rahmenbedingungen für Konsolidierung
- Wenig Geld für strategische Investitionen
- Drei Rucksäcke:
  - Arbeitslosigkeit → 8%
  - Staatsschulden → 75% bis 80% des BIP
  - Defizite Bildung, Forschung, Umwelt → Lernen aus Krise

- 
- Beschäftigung schaffen
  - Budget konsolidieren
  - In die Zukunft investieren/von der Krise lernen
- ⇒ Für alle Strategien wäre ein Impulspaket (Vitaminstoß) sinnvoll
- ⇒ höheres Wachstum löst Zielkonflikte

- 
- **Lineare** Budgetkürzung erhöht  
Arbeitslosigkeit und Zukunftsdefizite
  - Zahlung von Arbeitslosigkeit **ohne Aktivierung** und  
Qualifikation belasten Budget und Wachstum
  - Höhere Steuern **ohne Hebung von Effizienzreserven**  
erhöhen Arbeitslosigkeit und verhindern  
Zukunftsinvestitionen
- **Sozialpakt: Zukunftsinvestitionen stärken; Abbau  
von Privilegien, Ineffizienzen, Staatsreform**

- Sind vereinbar bei strategischem Vorgehen
  - Abgabensystem wachstums- und beschäftigtenfreundlicher
  - Ausgaben auf Zukunftsausgaben lenken, alte Aufgaben kürzen
  - Budget und Zukunftsziele auf allen Politikebenen
  - Reformpakt mit Sozialpartnern und Ländern
    - Impulspaket und mittelfristige Aktivkomponente
- **Bisherige Ansätze aus Konsolidierung, Forschungsstrategie, Energiestrategie, Qualifizierungsoffensive müssen vereinbar gemacht werden**

- 
- **Wachstum 2010 speziell forcieren**
    - **Anschubprogramm durch Reserven/Umschichtungen**
    - **Jedes Prozent Wachstum senkt **Budgetdefizit 2013** und **Arbeitslosigkeit 2013** um 1 PP**
  
  - **Finanzierung primär nicht durch Ausweitung des Defizits**
    - **Reserven aus bisherigen Konjunkturprogrammen**
    - **Alleinverdienerfreibetrag für Kinderlose, Befreiung von 6-10 Überstunden in Arbeitsmarkttief**
    - **Nutzung des geringeren Defizits 2009**

- 
- Qualifikation, Umschulung
  - Höheres AL-Geld bei **radikaler** Umschulung
  - Forschungsprämie 12% +  
Forschungsfinanzierungsgesetz (8% p.a.)
  - Energieeffizienz inkl. Vorgaben Wohnbau
  - Handwerkerbonus, zumindest Probe 12 Monate
  - Bremsen lockern, bisherige Maßnahmen propagieren
- **Kein Konjunkturpaket, Hebung des  
Wachstumspotenzials, teilweise nur für 1 Jahr möglich**

- **Außenorientierung und Sozialmodell**
  - **Beachtung der Ungleichgewichte innerhalb EU**
  - **Vorreiter bei Zukunftsinvestitionen**
  - **Qualität der Abgaben, Ausgaben, Konsolidierung**
  - **Beachtung der Nachfragewirkung bei Konsolidierung**
  - **Europaweite Koordinierung (inkl. Lohnpolitik)**
- **→ Europa 2020 spricht wichtige Punkte an; aber nur Teil der wirtschaftspolitischen Ziele**

- 
- **Wo steht Europa: Erfolg und Herausforderungen**
  - **Umfeld und Motivation für neue Strategie**
  - **Europa 2020: Kernziele und Leitinitiativen**
  - **Aufgabenteilung und Umsetzung: Europaebene**
  - **Österreich im Spannungsfeld von drei Zielen**
  - **Zusammenfassung**

- **Ein neuer Anlauf in schwierigerem Umfeld**
- **Schwächen/Umsetzungsproblem deutlicher als 2000**
- **Weniger, aber anspruchsvolle Prioritäten**
- **besser definierte Aufgabenverteilung zwischen Staaten, Kommission, Rat**
- **Ansatzweise Vernetzung mit Budgetpolitik**

- 
- Zukunftsinvestitionen brauchen **Finanzierungsquelle**
  - Wenn **Ineffizienzen** nicht beseitigt kein Geld
  - Konsolidierung muss bei **Wachstum** stattfinden
  - **Ungleichgewichte** nicht nur durch Sparen lösbar
  - **Kinder/Jugend/Ausbildung** unterbelichtet
  - Strategie zu wenig nach außen gerichtet
  - Sozialmodell ist Vorbild und notwendig um Vorteile der Globalisierung zu realisieren

- **Ziele anspruchsvoll definieren**
  - **Finanzierung ehrlich ansprechen**
  - **Sozialpakt:**
    - Zukunftsinvestitionen gegen Abbau von Privilegien, Ineffizienzen, Staatsreform**
  - **Impulsprogramm und Aktivkomponente in Konsolidierung**
- Unter diesen Umständen kann Europa 2020 ein Fortschritt sein**

# WIFO

TEL. (+43 1) 798 26 01-0

FAX (+43 1) 798 93 86



ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG  
AUSTRIAN INSTITUTE OF ECONOMIC RESEARCH

WIEN 3, ARSENAL, OBJEKT 20 • A-1103 WIEN, POSTFACH 91  
P.O. BOX 91, A-1103 VIENNA – AUSTRIA • <http://www.wifo.ac.at>

## EUROPA 2020

### Evaluierung und Ausblick

**Sozialpartnertagung**

**22. 3. 2010 Tech Gate Vienna**

**Karl Aiginger**

- **Thematischer Ansatz 5 Kernziele und 7 Leitinitiativen**
- **Länder brechen Ziele herunter berichten im 4.Quartal**
  - **Dazu Bericht Europäischen Ausschuss für Systemrisiken**
- **Kommission bewertet Berichte zusammen**
  - **gestrafftes Reformprogramm und Stabilitätsprogramme**
- **Empfehlungen makroökonomisch, fiskalisch, thematisch (inkl. Klima)**
- **Empfehlungen vorwiegend auf 2 Jahre, Land setzt um, Kommission kann warnen**
- **Jahresbericht der Kommission an den Rat zur Frühjahrstagung**